

Die Verteuerung der Herstellungskosten
nötigt uns, den Ladenpreis unserer Zeitschrift zu erhöhen.

Die Hilfe

Wochenchrift für Politik, Literatur und Kunst

kostet ab 1. Juli 1916

vierteljährlich M. 3.—, bar M. 2.25 und 7/6,

die Einzelnummer 30 Pfennig, bar 22 Pfennig.

Kostenlose Probemonate werden auch weiterhin
abgegeben.



Fortschritt (Buchverlag) G. m. b. H. Berlin-Schöneberg

Soldatenglaube.

Kriegshefte zu Schutz und Trutz.
Von Direktor D. Dr. Schoell-Friedberg,
Verf. der in 2 Millionen Exemplaren verbreiteten Kriegsblätter

Bisher 12 Hefte:

1. fragt Gott nach uns?
2. Wie steht es mit der Liebe Gottes?
3. Die Macht der Finsternis und die Uebermacht Gottes.
4. Was ist uns Christus im Krieg?
5. Das große Sterben.
6. Der Einzelne und sein Volk.
7. Tapferkeit und Frömmigkeit.
8. Was ein Feldsoldat im Krieg gelernt haben muß.
9. Hat die Geschichte der Menschheit einen Sinn?
10. Was wir Deutsche der Welt schuldig sind.
11. Ist mit dem Tode alles aus?
12. Mehr Teilnahme am kirchlichen Leben! (Ein Wunsch für nach dem Krieg.)

Die Hefte kommen einem starken Bedürfnis entgegen und sind schon in vielen Tausenden von Exemplaren verlangt.
„So etwas brauchen wir draußen“, äußerte sich ein Militärpfarrer, der eben aus dem Felde zurückkam,
ganz begeistert für die Hefte, die er bei mir vorfand. Rhein. Pfarrerblatt.
Hier ist nichts bare Redensart, alles tief und gründlich gedacht, gefühlt, erlebt. „Die Wartburg“.

Einheitspreis sämtlicher Hefte: 1 Stück 20 J., 25 Stück M. 4.50, 50 Stück M. 8.—.

Nur bar mit 30% für jede Anzahl (vom Einzelpreis).

Herausgegeben vom Ev. Presbyterium, Stuttgart.

Verlag von Friedrich Stahl, Kgl. Hofbuchhändler, Stuttgart.